

Familien

Neues Familienzentrum eröffnet

Am Freitag, 4. Oktober wurde das neue Familienzentrum im Treffpunkt an der Ach eröffnet. Mit der Neukonzeption des „Treffpunkts an der Ach“ wurde ein weiterer Meilenstein zur Familienfreundlichkeit der Stadt gesetzt, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann: „Hier finden Familien in den unterschiedlichen Lebensphasen einen Ort der Kommunikation und Begegnung, wertschätzende Mitarbeitende, Beratung und Unterstützung, Bildungsangebote und die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen.“

Egal, ob beim gemütlichen Beisammensein, bei Vorträgen zu Erziehungsthemen, bei Spiel und Spaß mit Kindern oder bei der Handarbeitsrunde der Senioren – alle Familien sind willkommen, sagt Stadträtin Marie-Louise Hinterauer, Referentin für Familien und für Senioren in der Stadtregierung: „Hier denken wir Familie größer – von 0 bis 99 Jahren ist für jede und jeden etwas dabei und auch die Begegnung zwischen den Generationen ist Chance und Bereicherung für alle.“ Zum Auftakt gab es am Freitag ab 14:00 Uhr einen Nachmittag der offenen Tür mit der Möglichkeit, alle Partnerinnen und Partner, Institutionen und Vereine, die das Familienzentrum mit ihren Angeboten bereichern, kennen zu lernen. Kinderschminken, Kasperle-Theater und der Spielebus rundeten das bunte Rahmenprogramm ab.

Familie ist viel mehr als „Mutter, Vater, Kind“ – wir alle sind Teil einer Familie. Als Sohn oder Tante, als Opa oder Stiefschwester, als Pflegekind oder Patchwork-Mama. So vielfältig und bunt wie Familienstrukturen sind, will auch das neue Familienzentrum sein. Angebote von der Schwangerschaftsbegleitung bis hin zur Seniorenbörse haben hier Platz und Raum. Dafür wurde der Treffpunkt an der Ach über die Sommermonate umgebaut und neugestaltet. Das Ergebnis ist ein offenes Haus für alle Generationen.

Haus für alle

Familien haben heute in einer schnelllebigen Zeit mit zunehmendem Zeit- und Leistungsdruck viele Anforderungen zu meistern. Dadurch können sich Eltern und pflegende Angehörige hilflos und überfordert fühlen. In familiär herausfordernden Lebenssituationen sind es gerade Kinder und ältere Menschen, auf die ein besonderes Augenmerk gelegt werden sollte. Der Ansatz des neuen Familienzentrums ist auch hier ein sehr positiver, erklärt Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann: „Niemand muss alles alleine schaffen, gehen wir das Abenteuer Familie doch gemeinsam an, so wird auch unser Modellvorhaben „Dornbirn lässt kein Kind zurück“ erst richtig lebendig.“ Der „Treffpunkt an der Ach“ mit seiner Neuausrichtung und Umgestaltung markiert einen weiteren Meilenstein in Sachen Familienfreundlichkeit – gedacht von Jung bis Jung geblieben. Das Angebot wird auch in Zukunft laufend weiterentwickelt.